

1. Spieltag

15.09.2019 SKK Poing 2 – ESC Ulm

Schwere Aufgabe für die Damen des ESC Ulm zum Saisonauftakt. Im ersten Spiel der Saison mussten die Ulmer Damen zum letztjährigen Meister SKK Poing II reisen. Lange schnupperte der Aufsteiger an einer Überraschung, letztlich setzte sich der Favorit Poing mit 6:2 Punkten durch. Klingt deutlich, aber den Ulmerinnen fehlten nur 10 Kegel für ein Unentschieden. Weiter gingen vier der sechs Duelle über 2:2 Satzpunkte, wo in der einen oder anderen Paarung etwas mehr drin gewesen wäre.

Die Ulmer Gäste begannen gut. Stefanie Lettner ließ mit guten 539 Kegel Christine Friedlein (494) keine Chance und holte sich den Mannschaftspunkt mit 4:0 Satzpunkten. Kirsten Ruß hatten in den beiden Mitteldurchgängen kleine Hänger und musste sich nach 2:2 Satzpunkten Andrea Pichler mit 517:527 Kegel geschlagen geben. Bei Punktegleichheit lag der ESC Ulm mit 35 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang kam dann Andrea Ruß nicht zurecht und wurde durch Tanja Botzenhart ersetzt. Die schraubte das Ergebnis noch auf 494 Kegel, konnte aber nicht verhindern, dass der Mannschaftspunkt gegen Bettina Drexler (530) mit 1:3 Satzpunkten verloren ging. Melina Ruß begann schwach, kämpfte sich aber dann aber noch an ihre Gegnerin Manuela Urban heran, das Duell ging aber nach 2:2 Satzpunkten doch noch knapp mit 510:516 Kegel verloren. Vor dem Schlussthrough lagen die Ulmer Damen mit 1:3 Punkten, aber nur mit 7 Kegel zurück. Hier hatten sowohl Stefanie Wolfsteiner wie auch Anja Fäßler Höhen und Tiefen in ihrem Spiel. Wolfsteiner setzte sich nach 2:2 Satzpunkten mit 519:497 Kegel gegen Rebekka Pröll durch. Fäßler musste sich dagegen nach 2:2 Satzpunkten mit 515:539 Kegel gegen Barbara Schmidbauer geschlagen geben. Damit stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den SKK Poing, der sich auch die zwei Punkte für die Kegelwertung knapp mit 3103:3094 Kegel sicherte.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 4:0 Satzpunkte/539 Kegel, Kirsten Ruß 2:2/517:527, Andrea Ruß/Tanja Botzenhart 1:3/494, Melina Ruß 2:2/510:516, Stefanie Wolfsteiner 2:2/519:497, Anja Fäßler 2:2/515:539.